

CHECKLISTE

Für einen gelingenden partizipativen Digitalisierungsprozess

I. Vor der Implementierung

Strategisch

- Wir haben die Probleme, die durch die Digitalisierung gelöst werden sollen, klar definiert und Prioritäten gesetzt.
- Wir haben ein gemeinsames Zukunftsbild erstellt und kommuniziert.
- Wir haben die Relevanz und den Nutzen der Digitalisierung klar vermittelt.
- Wir haben eine koordinierende Instanz/Moderation für den Prozess eingerichtet.
- Wir haben eine Evaluierung durchgeführt, um bestehende Strukturen und Bedarfe zu analysieren.
- Wir haben den gesamten Arbeitsprozess und die sozialen Beziehungen berücksichtigt.
- Wir kommunizieren die Erwartungen und den Rahmen für die Mitgestaltung klar. Alle wissen, was in den Prozess einfließen kann und was nicht.

Operativ

- Wir haben die Ressourcen (Finanzielle, Zeit inkl. Konsolidierungsphase, Hardware, Raum, Personal) realistisch und mit Puffer eingeplant.
- Wir fördern eine Kultur des Lernens.
- Wir haben die Beteiligten über ihre Rechte aufgeklärt.
- Wir sind uns der Hierarchien und Sprachbarrieren in der Kommunikation bewusst und berücksichtigen sie in der Kommunikation.
- Die sich beteiligenden Menschen spiegeln die Vielfalt des Unternehmens wider.
- Wir haben genügend Information zur Verfügung gestellt, um die einzelnen, bevorstehenden Schritte nachvollziehen zu können.
- Die Führungskräfte haben den Rahmen aufbereitet und ihre Mitarbeiter:innen eingeladen sich am Veränderungsprozess zu beteiligen.

Kulturell

- Wir bauen Vertrauen in die den Prozess anstoßenden Personen und in die Sinnhaftigkeit der Maßnahme auf.
- Wir ermutigen die Führungskräfte, ihren Mitarbeitenden zu vertrauen.
- Wir schaffen eine Kultur der Freiwilligkeit und des Einbindens von Erfahrungswissen.
- Wir geben den Mitarbeitenden Raum, Ängste und Einwände zu äußern.

Diese Checkliste ist das Ergebnis des Workshops „Digitale Transformation partizipativ gestalten“. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollte von jeder Organisation den eigenen Bedürfnissen entsprechend weiterentwickelt werden. Der Workshop war Teil der Kooperationsveranstaltung „New Work – sicher gesund digital“ der AUVA und der Plattform Industrie 4.0 und wurde über das EU-Projekt Bridges 5.0 mitfinanziert. Workshopleitung: Denise Branz.

II. Während der Implementierung

Strategisch

- Wir beziehen die Betroffenen von Beginn an in den Prozess ein.
- Wir gestalten den Prozess transparent.
- Wir holen die Mitarbeitenden dort ab, wo sie mit ihren Kenntnissen stehen.
- Die Nutzer:innen sind von der Relevanz und dem Nutzen der Digitalisierung überzeugt.

Operativ

- Wir stellen weiterhin Ressourcen zur Verfügung.
- Wir geben regelmäßig Rückmeldungen über Ergebnisse und Weiterentwicklung.
- Wir haben Spielräume geschaffen, wo Beteiligung einen merkbaren Unterschied macht.
- Bei größeren Digitalisierungsprozessen konsolidieren wir auch während der Implementierung.
- Wir stellen genügend Information zur Verfügung, um die einzelnen Schritte nachvollziehen zu können.

Kulturell

- Wir geben Widerständen, Schwierigkeiten und Erfahrungswissen Raum und integrieren sie in den Prozess.
- Wir gestalten die Veränderung schrittweise und passen die Beteiligung an.
- Wir passen die Kommunikation an Widerstände an.
- Die Mitarbeiter:innen bringen sich ein, weil sie den Nutzen erkennen und an die Veränderung glauben.

Diese Checkliste ist das Ergebnis des Workshops „Digitale Transformation partizipativ gestalten“. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollte von jeder Organisation den eigenen Bedürfnissen entsprechend weiterentwickelt werden. Der Workshop war Teil der Kooperationsveranstaltung „New Work – sicher gesund digital“ der AUVA und der Plattform Industrie 4.0 und wurde über das EU-Projekt Bridges 5.0 mitfinanziert. Workshopleitung: Denise Branz.

III. Im laufenden Betrieb

Strategisch

- Wir haben sichergestellt, dass keine Selbstwegrationalisierung passiert ist.
- Wenn bisher noch nicht passiert: Wir institutionalisieren einzelne Schritte der Einbeziehung, damit sich die Mitarbeiter:innen auf etwas verlassen können.
- Wir haben sichergestellt, dass durch die Beteiligung kein Aushebeln von Gesetzen erfolgt ist. Beteiligung ist kein Ersatz für Gesetze und ihre Kontrolle.

Operativ

- Wir entwickeln das Tool oder Programm weiter; "Kinderkrankheiten" werden behandelt.
- Wir entwickeln die Prozesse den Bedürfnissen der sozialen Beziehungen und dem Kontext der Arbeitssituation entsprechend weiter.
- Wir kommunizieren auch in dieser Phase aktiv und zielgerichtet.

Kulturell

- Wir haben Vertrauen aufgebaut und arbeiten an seiner Erhaltung.

Diese Checkliste ist das Ergebnis des Workshops „Digitale Transformation partizipativ gestalten“. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollte von jeder Organisation den eigenen Bedürfnissen entsprechend weiterentwickelt werden. Der Workshop war Teil der Kooperationsveranstaltung „New Work – sicher gesund digital“ der AUVA und der Plattform Industrie 4.0 und wurde über das EU-Projekt Bridges 5.0 mitfinanziert. Workshopleitung: Denise Branz.